



Em 432

MIS
TIT.

S R N S

Maria Magdalena
Heimin,

gebörne Trierin/

S. T.

S R N S

Johann Caspar Heimens/

Medicinae Doctoris, wie auch Fürstl. Sächs. Meiningi-
schen gewesenen Stadt- und Land-Physici

Hinterlassene Frau Wittwe/

und in die 45. Jahr gewesene

Fürstliche Cammer-Frau/

Den 21. May 1730. am Sonntag Exaudi, Abends gegen 6. Uhr in dem
75. Jahr ihres Alters ihren Geist in die treue Hände ihres Erlösers geliefert,

Und darauf der verbliebene Körper den 24. der Erden einverleibet wurde,
Suchten

Die kindliche Liebes-Thränen gegen ihre im Leben höchst-werthgeschätzte

Frau Groß-Mama

in nachgesetzten Zeilen wehmüthigst auszuschütten

Deroselben

Hinterlassene schmerzlichst-betrübte Enkel.



M E T Z N G E N/

Druckts Jonas Christoph Hassert, Fürstl. Sächs. Hof-Buchdr.

Ay



D ist / entwordne Groß-Mama/
IHR Wunsch nunmehr eingetroffen:
So ist der frohe Wechsel da/
Worauf wir Arme annoch hoffen/
Das Alter nahm die Flegen ein/
Und wolt die Zeit verdreischlich machen/

Du must den Sorgen zinsbahr seyn
Durch banger Nächte trübes Wachen.

Drüm war beyrn Abend dieser Zeit
Nur dieß IHR herzhliches Verlangen/
Herr führ mich aus der Sterblichkeit/
Die meinen mirben Leib umfängen:

Ach! Wächter ist die Nacht schier hin;
Wenn kommen die Erhörungs-Stunden!

Nun hat IHR wohlgesukter Sinn
Schon den Erhörungs-Zag gefunden.

Es zeigte sich die stille Ruh/
Ein süßes Matt befiel die Glieder/
Der Leib schloß beyde Sichter zu/
Und sand in sanfften Schlummer nieder/

Ihr IESUS lösete das Band/
Die Seele/ so sie Ihm befohlen/
Umfienge seine Gnaden-Hand/
EJE in den Himmel einzuhohlen.

Jetzt ist **DEIN** müdes Haupt verjängt/
Das Leben ist in **GOTT** vergänket/
Worauf kein Fahres-Schimmel dringt/
Weil es am Stuhl des Lammes gränket;
Wohl dir, hochseelger Tugend-Geist,
Du bist zur stolzen Ruh gekommen/
Wo **IESUS** Dich mit Freuden speist/
Nur uns hat Schrecken eingenommen.

Wir leben noch in trüber Noth/
Und Du willst gänzlich von uns scheiden;
Gewiß/ es bringet uns Dein Tod
Ein überhäufftes Jammer-Leiden/
Die/ so mit brünstigem Gebeth/
Uns **GOTTES** Macht-Schutz anvertrauet/
Legt Sich aufs schwarze Sterbens-Bret/
JHN wird die kalte Gruft gebauet:

Da wir auf Deine Lebens-Spur
Mit eysrigen Gedanken dichten/
Und nach der Lehren sanfften Schnur
Auch unsern Wandel wollen richten/
Wird uns die Freude abgefürkt/
Der Tod will unsern Trost verberren/
Wir stehen bey dem Sarg bestürkt/
Und füllen ihn mit bitterm Sähren.

Erwogen wir recht **DEINE** Lieb/
Die wir von Deiner Hand genossen/
So kommt vom innern Seelen-Trieb
Ein warmer Thränen-Bach geflossen;
Nur sollen wir im Augenblick
Die Würckung Deiner Guld verliehren/
Und durch das strenge Stieff-Geschick
Nicht ferner solche Günst verspühren.

Wir wolten gern zum heißen Dand
DICH noch ein Ehren-Denckmahl setzen/
Doch sind die düstren Werken krank/
Daß sie selbst unsern Sinn verletzten/
Drum nimm an statt der wahren That/
Den höchst-bestürkt verbundenen Willen/
Sind wenig Sylben auf dem Blatt/
So mögen es die Thränen füllen.

Der Himmel/ der DICH uns entführt/
Wird DICH theure Günst belohnen/
Weil der den Schlaf mit Sternen ziehet/
Als unverwelckten Ehren-Tronen.
Er helffe unsrer Kleinmuth auf/
Und laß uns seinen Trost genießen/
Bis wir nach gleichem Lebens-Lauff
Auch unsre müden Augen schliessen.

So wohne denn bey Gottes Thron/
Bis Er die eingefargten Beine
Durch ewigen Metallen-Thron
Rufft zu der himmlischen Gemeine.
Versencket man gleich Deinen Weib/
Bleibt doch in unsrer Brust gegraben/
Daß wir an Dir ein redlich Weib/
Frau Groß-Mama/ verlohren haben.



78M 378

ULB Halle

003 076 938

3



Als
TIT.

S R N S

Maria Magdalena

Heimin,

ne Trierin/

s. T.

S R N S

Gaspar Heimens/

wie auch Fürstl. Sächß. Meiningi-
Stadt- und Land-Physici

sene Frau Wittwe/

die 45. Jahr gewesene

er Cammer = Frau/

am Montag Exaudi, Abends gegen 6. Uhr in dem
sich in die treue Hände ihres Erlösers geliefert,
ihrer Körper den 24. der Erden einverleibet wurde,

Suchten
gegen ihre im Leben höchst-werthgeschätzte

Groß = Mama

ihnen wehmüthigst auszuschütten

Deroselben

merzlichst-betrübte Suckel.

J N B E N/

h Haffert, Fürstl. Sächß. Hof-Buchdr.

A4

